**ÖSTM Feuerpistole Linz:**

**Zechmeister, Auprich und Steiner holen Einzel-Staatsmeistertitel.**

31. August 2025

**Die Österreichische Staatsmeisterschaft und Meisterschaft für Feuerpistole fand von 28. bis 31. August in Linz statt. Die Staatsmeistertitel 2025 gingen an Richard Zechmeister (Schnellfeuer- und Standardpistole), Andreas Auprich (50m- und Zentralfeuerpistole) und Sylvia Steiner (25m-, Standard- und 50m-Pistole) sowie an die Mixed Teams Marion Weingand/Heinz Költringer (Standardpistole) und Katja Auprich (50m-Pistole).**

Der erste Staatsmeistertitel dieser Meisterschaft wurde im olympischen Bewerb **25m-Schnellfeuerpistole der Männer** vergeben. Als Titelverteidiger war Daniel Kral (NÖ) ins Rennen gegangen. Mit sehr unterschiedlichen Serienergebnissen zwischen 92 und 97 Ringen setzte sich am Ende der Qualifikation Richard Zechmeister mit 568 Ringen an die Spitze. Der Burgenländer, der in diesem Jahr mit der Luftpistole zwei Finalerfolge bei EM und Weltcup feiern durfte, gewann auch das an Spannung kaum zu übertreffende Finale: Im engen Rennen mit etlichen Gleichständen und Shoot-offs der ersten vier Schützen behielt Zechmeister mit 18 Treffern die Oberhand, den Vizetitel sicherte sich Daniel Kral mit 17 Treffern und Bronze holte Rudi Sailer (T).

Mit der **50m-Pistole** war Andreas Auprich bei den **Männern** als Titelverteidiger ins Rennen gegangen, und der Routinier löste seine Aufgabe mit Bravour: 522 Ringe reichten dem Kärntner zum Sieg. Dicht hinter ihm, mit nur einem Ring Rückstand, holte Christian Kirchmayer (B) Silber. Bronze ging an Heinz Költringer (ST) mit 519 Ringen.

Den Grunddurchgang des Bewerbs **Standardpistole Mixed Team** führte das Erfolgsduo Sylvia Steiner und Gerhard Böhm (S) mit 556 Ringen und deutlichem Vorsprung an. Letztendlich hatten jedoch die VorjahressiegerInnen des Teams Steiermark 1, Marion Weingand und Heinz Költringer, den längeren Atem und holten den Sieg. Silber erarbeitete sich das zweite Steierische Duo mit Anja Reindl und Thomas Glanzer und auf den dritten Platz schoss sich Team Salzburg mit Sylvia Steiner und Gerhard Böhm.

Wie zu erwarten, dominierte Österreichs Aushängeschild mit der Pistole, Sylvia Steiner, den Bewerb **25m-Pistole der Frauen**. Die frisch gebackene Vizeeuropameisterin dieser olympischen Disziplin schoss in der Qualifikation starke 586 Ringe, nur einen Ring weniger als bei der EM Châteauroux im Juli, und war der nationalen Konkurrenz damit um über 40 Ringe voraus. Auch im Finale war die Salzburgerin eine Nummer für sich und beschloss diese Meisterschaft mit 30 Treffern als klare Siegerin. Silber erarbeite sich Elisabeth Mlekusch (14 Treffer), die ab der zweiten Serie diese Position eingenommen hatte, und Bronze erreichte mit nur einem Treffer weniger Anja Reindl (ST).

Bei den **Männern** stand außerdem der Bewerb mit der **25m-Zentralfeuerpistole** auf dem Programm. Beinahe gelang Richard Zechmeister die Titelverteidigung, doch der Burgenländer musste sich heuer Andreas Auprich (K), und zwar ringgleich mit 574 Ringen und einem Innenringzehner weniger, mit Rang zwei begnügen. Auprich holte damit seine zweite Goldene bei dieser Meisterschaft. Auf das dritte Siegertreppchen stieg Matthias Schneider (T) mit 569 Ringen.

Der dritte Staatsmeisterschaftstitel des dritten Wettkampftages wurde im **Mixed-Team-Bewerb mit der 50m-Pistole** vergeben. In der Qualifikation schossen sich Team Kärnten 1 mit Vater und Tochter, Andreas und Katja Auprich, mit 524 Ringen knapp vor Salzburg 1 mit Sylvia Steiner und Gerhard Böhm an die Spitze. Auch im Match um Gold hielt sich Familie Auprich wacker und siegte letztendlich mit 17:9 gegen das Salzburger Duo Steiner/Böhm, das Silber holte. Im Match um Bronze sicherten sich Anita Grabensberger und Peter Eberhard (Kärnten 2) gegen Marion Weingand und René Wankmüller (Steiermark 1) mit 17:13 den dritten Platz.

Im Bewerb **25m-Standardpistole**, seit heuer bei den **Frauen** zum ersten Mal als Staatsmeisterschaft gewertet, gingen 16 Pistolenschützinnen an den Start. Sylvia Steiner, WM-Bronzemedaillengewinnerin 2023, erreichte starke 565 Ringe und einen weiteren Staatsmeistertitel bei dieser Meisterschaft. Silber ging an die Steirerin Marion Weingand (539 Ringe), die ihrerseits ebenfalls bereits einige Medaillen bei dieser Meisterschaft erringen konnte. Michaela Benedek (W) schoss sich zu Bronze (527).

Bei den **Männern** gab es mit der **25m-Standardpistole** einen klaren Sieg: Richard Zechmeister, der bei der diesjährigen Europameisterschaft in Châteauroux in dieser Disziplin den sechsten Platz erzielt hatte, schoss mit 576 Ringen ein absolutes Topresultat. Dieses brachte dem burgenländischen Titelverteidiger den zweiten Staatsmeistertitel bei dieser Meisterschaft ein. Heinz Költringer (ST) erarbeitete sich Silber (557) und mit Bronze (553) durfte Andreas Auprich (K) zum Abschluss ebenfalls noch eine weitere Medaille mit nach Hause nehmen.

Ein weiterer und letzter Staatsmeistertitel wurde in der Disziplin **50m-Pistole** vergeben, die seit 2023 auch bei den **Frauen** als Staatsmeisterschaft zählt. Wenig überraschend heißt auch hier die Staatsmeisterin 2025 Sylvia Steiner, die mit 552 Ringen ihren eigenen Österreichischen Rekord um neun Ringe anhob. Auf den weiteren Podestplätzen wechselten die Damen die Medaillenfarbe: Diesmal ging Silber an Michaela Benedek (W) mit 516 Ringen und Bronze an Marion Weingand (ST) mit 501 Ringen.

*Weitere Info und Ergebnisse:* [*www.schuetzenbund.at*](http://www.schuetzenbund.at)